

Energetische Kennzahlen auf einen Blick: EnBW Fernwärme „Mittlerer Neckar“ (Stuttgart, Altbach, Deizisau, Plochingen)

Stand: Juli 2023

Wärmeerzeugung im Jahr 2022 (Werte werden jährlich neu berechnet)

- Zur Wärmeerzeugung wurden folgende **Energieträger** eingesetzt:
Steinkohle 53,4 %, Restmüllheizkraft 34,3 %, Erdgas 9,1 %, Sonstige 3,2 %
- Die CO₂-Emissionen der Wärmeerzeugung belaufen sich
 - auf 0,153 kg/kWh nach Arbeitswertverfahren → **Pflichtinformation FFVAV** bzw.
 - auf 0,234 kg/kWh nach „Finnischer Methode“ → **CO₂-Kostenaufteilungsgesetz**
- Der **Anteil erneuerbarer Energie** an der Wärmeerzeugung beträgt 18,9 %
- Der **Kraft-Wärme-Kopplungsanteil (KWK-Anteil)** liegt bei 83,0 %
- Die **Netzverluste** betragen 248.277 MWh. Dies entspricht 16,5 % der in das Fernwärmenetz eingespeisten Wärme.

Neu: Zertifizierung nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)

ab 16. Juli 2023, gültig bis 17. Juli 2030

- Der nach GEG zertifizierte **CO₂-Emissionsfaktor** beträgt 0,0 kg/kWh
- Der nach GEG zertifizierte **Primärenergiefaktor** beträgt 0,27
- Der **Erfüllungsgrad** der EnBW Fernwärme liegt bei 173 % – die Anforderungen aus dem GEG sind somit erfüllt (→ Bescheinigung des Wärmenetzbetreibers)

Wichtig zu wissen

EnBW treibt die Wärmewende und den Einsatz erneuerbarer Energien bei der Fernwärmeerzeugung aktiv voran – insbesondere durch Investitionen in sogenannte **„Fuel Switch“-Projekte**. Zur Bereitstellung „grüner“ Fernwärme wird außerdem derzeit eine **Großwärmepumpe** im Kraftwerk Stuttgart-Münster gebaut – rund 15.000 t CO₂ pro Jahr sollen auf diese Weise eingespart werden. Die Maßnahmen der EnBW sind im Zertifikat nach GEG berücksichtigt.

Alle wesentlichen Fakten zum geplanten **„Fuel Switch“** finden Sie auf unserer Internetseite unter: [EnBW Fakten zum Fuel Switch](#)